Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 842. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 29. November 1888.

Deutschland.

Berlin, 28. Nov. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Rath von Scholtz zu Coblenz und dem Commerzien-Rath Schoeller zu Breslau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem emeritirten Lehrer Diehl zu Padberg im Kreise Brilon das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor Dr. Hitzig zu Halle den Charakter als Geheimer Medicinal-Rath, sowie dem Fabrikbesitzer Karl Heinrich Philipp Ferdinand Drewsen zu Lachendorf im Landkreise Celle den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Dem Dom-Organisten Forchhammer und dem Organisten Adolf Brandt in Magdeburg, sowie dem Cantor und Organisten Eduard Köllner in Guben ist das Prädikat „Musik-Director" beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] von Stülpnagel, Oberst und Chef des Generalstabes des I. Armee-Corps, zum Commandeur des Gren.-Regiments König Friedrich III. (1. Ostpreußisches) Nr. 1, Frhr. v. Gayl, Major vom 1. Garde-Regt. zu Fuß, unter Beförderung zum Oberstlt. und Versetzung in den Generalstab der Armee, zum Chef des Generalstabes des I. Armee-Corps, ernannt. Haberling, Major vom 7. Pomm. Inf.-Regt. Nr. 54, zum Oberstlt. befördert. Frhr. v. und zu Egloffstein, Major à la suite des Garde-Füs.-Regts. und Adjut. des Kriegsministers, unter Entbindung von diesem Verhältniß, als Bats.-Commandeur in das 1. Garde-Regt. zu Fuß versetzt. Hannig, Hauptm. à la suite des 3. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 50, unter Entbindung von der Stellung als Subdirector der Gewehrfabrik in Danzig und unter Beförderung zum Major, zum Inspicienten der Waffen bei den Truppen ernannt. v. Wietersheim, Major a. D., zuletzt aggreg. dem 2. Schles. Gren.-Regt. Nr. 11, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des 3. Brandenburg. Inf.-Regts. Nr. 20, v. Hagen, Major a. D., zuletzt Rittmeister u. Escadr.-Chef vom Ostpreuß. Dragoner-Regt. Nr. 10, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regts., zur Disposition gestellt. Frhr. v. Hadeln, Major z. D., zuletzt Hauptmann à la suite des 3. Brandenburg. Inf.-Regts. Nr. 20, unter Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des gedachten Regts., in die Kategorie der mit Pension verabschiedeten Offiziere zurückversetzt. Willwodinger, Major a. D., zuletzt Hauptmann und Comp.-Chef im 1. Nassau. Inf.-Regt. Nr. 87, unter Fortfall der ihm ertheilten Aussicht auf Anstellung im Civildienst, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regts. zur Disp. gestellt. Kühn, Major à la suite des Kriegsministeriums und Inspicient der Waffen bei den Truppen, als Oberstlt. mit Pension und der Uniform des 8. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 70 der Abschied bewilligt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. November.

—s— **Schutz des Fischbestandes.** Der Regierungs-Präsident zu Breslau, Frhr. Juncker von Ober-Conreut, hat unterm 10. d. Mts. an sämmtliche Landräthe seines Bezirks nachfolgende, den Schutz des Fischbestandes betreffende Verfügung erlassen: „Seitens des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz ist eine Verfügung an die Landräthe seines Bezirks erlassen, in welcher diese beauftragt worden sind, die Ortspolizeibehörden zum Einschreiten gegen die Ableitung ungereinigter Abwässer aus gewerblichen und landwirthschaftlichen Anlagen auf Grund der Vorschriften des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 zu veranlassen. Wenn auch in der diesseitigen Circular-Verfügung vom 2. April 1885 nicht besonders auf die Vorschriften des Gesetzes hingewiesen worden ist, so wird diesseits doch angenommen, daß über die Anwendbarkeit desselben im vorliegenden Falle Zweifel nirgends bestanden haben. Um aber auch im diesseitigen Verwaltungsbezirke dem Fischbestand in den Gewässern noch besonders den erforderlichen Schutz zu Theil werden zu lassen, sollen auch dortseits die Polizeibehörden mit entsprechender Anweisung versehen werden. Ew. . . . wollen deshalb Anordnung dahin treffen, daß die Ortspolizeibehörden Ihres Kreises in Fällen unzulässiger Ableitung von Abwässern aus gewerblichen Anlagen, welche erst nach Erlaß des Fischereigesetzes errichtet sind, gegen die Inhaber der betreffenden gewerblichen Anlagen auf Grund von § 50 Nr. 7 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 gemäß § 1 des Gesetzes vom 23. April 1883 vorläufige Straffestsetzungen erlassen und denselben aufgeben, binnen einer bestimmten, nicht über sechs Wochen zu erstreckenden Frist die im § 43 Abs. 2 des Fischereigesetzes vorgeschriebene, nach § 99 Nr. 1 des Zuständigkeitsgesetzes vom Bezirksausschuß zu ertheilende Genehmigung zum Einleiten ihrer Fabrikabgänge in die Gewässer durch Ew. . . . Vermittelung nachzusuchen. Sollte dieser Aufforderung nicht Folge geleistet werden, so haben die Polizeibehörden Ew. . . . ungesäumt davon in Kenntniß zu setzen und wollen Ew. . . . alsdann auch mir Anzeige erstatten."

—o **Unglücksfälle.** Der Arbeiter Karl Möser gerieth in der Klettendorfer Zuckerfabrik mit dem Oberkörper zwischen die Puffer zweier Rübenwagen und erlitt eine schwere Quetschung der rechten Schulter. — Als der Kutscher Adolf Fiebig aus Gräbschen mit seinem mit Schienen beladenen Wagen die Straße entlang fuhr, entfiel ihm die Leine und der Mann fiel bei dem Bemühen, dieselbe wieder aufzuheben, herab und wurde überfahren. Die über ihn hinwegrollenden Räder fügten dem Kutscher schlimme Verletzungen am linken Knie und am rechten Oberschenkel zu. — Beide Verunglückten fanden Aufnahme im hiesigen Krankeninstitut der Barmherzigen Brüder. — Der 42 Jahre alte Arbeiter Gottfried Leipe von hier wurde gestern Abend gegen 7 Uhr auf der Hundsfelder Chaussee durch ein leichtes Fuhrwerk zu Boden gerissen und überfahren. Der Arbeiter, welcher in Folge dessen einen Bruch des linken Beines, sowie Contusionen des Rückens davontrug, wurde in die Königlich chirurgische Klinik aufgenommen.

H. **Hainau,** 25. Nov. [Landwirthschaftlicher Verein.] In der heutigen Sitzung wurde die Frage erörtert: „Sind die Verkaufspreise und Pachtgelder für Grund und Boden im hiesigen Vereinsbezirke zurückgegangen?" Es wurde allgemein bestätigt, daß wenig Verkäufe von Besitzungen stattgefunden haben, da es schwer hält, angemessene Preise zu erzielen. Bei Ackerverpachtungen sind die Preise zurückgegangen, wohl hauptsächlich zufolge Herabsetzung des Zinsfußes. — Beschlossen wurde, durch den Central-Verein bei der Regierung vorstellig zu werden, daß die Michaelisferien der Dorfkinder bei so ungünstigen Witterungsverhältnissen wie in diesem Herbst verlängert werden können, da es an Arbeitskräften fehle. — Bei Besprechung der Frage: Welche Kartoffelsorten sich in diesem Jahre am besten bewährt haben? wurde allgemein der Ertrag der neuen Sorten Magnum bonum, Roher, Imperator und „gelbe Rose" hervorgehoben. Die „Irländer" hatte durchschnittlich viele kranke aufzuweisen; trotzdem wurde empfohlen, dieselbe nicht zurückzusetzen, da sie die beste Eßkartoffel sei. Man hofft einen größeren Export nach England, somit ein Steigen der Kartoffelpreise, weshalb es sich empfehle, mit dem Verkaufe zu zögern. — Die Ursachen des Wurzelbrandes bei den diesjährigen Zuckerrüben wurden hauptsächlich darin gefunden, daß sich der Boden nicht in gutem Culturzustande befindet. — Zur Sprache kam, daß eine Vereinigung von Zuckerfabriken stattgefunden habe, um die Rübenpreise herabzudrücken, der sich die hiesige Zuckerfabrik nicht angeschlossen habe, worauf jene den Rübenproducenten der hiesigen Gegend höhere Preise bieten, als sie von der letzteren erhalten, was allgemein getadelt wurde. Die Rübenproducenten erklärten, nach wie vor nur mit der hiesigen Fabrik abzuschließen, die sich stets coulant gezeigt und dies auch neuerdings bei Abnahme der gefrornen Rüben bewiesen habe.

H. **Saarau,** 26. Novbr. [Vortrag.] Vor einem sehr zahlreichen Publikum hielt gestern Nachmittag im Hüttengasthof hierselbst Herr Dr. Wilh. Graeffner aus Breslau auf Veranlassung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung einen Vortrag über Hausmittel.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 28. Novbr. Großfürst und Großfürstin Wladimir sind Abends 8 Uhr 25 Minuten hier eingetroffen und wurden auf dem Bahnhofe von der Generalität, dem Botschafter Schuwalow und dem Botschaftspersonal empfangen. Sie fuhren alsbald nach dem königlichen Schlosse, wo sie abstiegen.

Hamburg, 29. November. Dem „Hamburgischen Corresp." zufolge ist der Raubmörder Dauth gestern Nachmittag in Karlsruhe verhaftet worden.

Darmstadt, 28. November. Der Großfürst und die Großfürstin Sergius von Rußland sind heute Vormittag, von Florenz kommend, zum Besuche der großherzoglichen Familie hier eingetroffen.

Köln, 28. November. In der gestern stattgehabten geheimen Sitzung der Stadtverordneten wurde die Uebereinkunft mit der Eisenbahn-Verwaltung, betreffend die Erbauung einer großen Hafenanlage im Süden der Stadt mit einem Kostenaufwand von 12 Millionen Mark und die Herrichtung entsprechender Bahnanschlüsse, genehmigt.

Paris, 28. November. In der Budgetcommission gab Ribot heute eine Darlegung über die Arbeiten der Subcommission, welche mit der Vorprüfung des außerordentlichen Kriegsbudgets beauftragt ist. Die Subcommission hat erhebliche Herabsetzungen an diesem Budget vorgenommen. Ribot lehnte es ab, als Berichterstatter zu fungiren. Die Budgescommission beschloß, den Kriegsminister Freycinet über eine Frage technischer Natur und den Finanzminister Peytral über die den Ausgabeforderungen entsprechenden Einnahmen zu hören und sodann weitere Beschlüsse zu fassen.

Paris, 28. November. Boulanger beglückwünscht Déroulède in einem Schreiben wegen der Disciplin und der allgemeinen Organisation, welche Déroulède der Patriotenliga zu geben verstanden. Er dankt den Mitgliedern für ihre der Sache der Nationalpartei ergebenen Gesinnungen, welche diejenigen Frankreichs und jedes aufrichtig republikanischen Patrioten seien.

Paris, 28. November. Nachrichten aus Havre bestätigen, daß in der vergangenen Nacht Diebe in die Bureaus des deutschen Consulats daselbst eindrangen und versuchten, Schubladen aufzusprengen, um Geld zu entwenden. Da dies jedoch mißlang, warfen sie die Acten durcheinander, scheinen aber nach den bisherigen Ermittelungen nichts entwendet zu haben.

Handels-Zeitung.

* **Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft.** Nach den bis jetzt vorliegenden Ziffern sind die zur Zeichnung gestellten 3 000 000 M. Actien der Oberschlesischen Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft auf Grund des Bezugsrechts fast vollständig genommen worden, und auf den geringen Restbetrag wurden von den Actionären so grosse Summen subscribirt, dass auf dieselben nur eine geringe Quote entfallen kann.

* **Kupferindustrie.** Man schreibt der „V. Ztg.": Die s. Z. gemeldeten Verhandlungen über den Ankauf der portugiesischen Kupferbergwerke von Sotiel Coronada durch ein englisches Finanzconsortium haben zum Abschluss geführt, und die Generalversammlung der genannten Gesellschaft hat bereits die Direction ermächtigt, den Verkauf an die unter der Führung der Firma Tarbutt Quentin stehende englische Gruppe zu den vereinbarten Bedingungen abzuschliessen. Entsprechend der gegenwärtigen Lage des Kupfermarktes sind diese Bedingungen für die Actionäre des Unternehmens ausserordentlich günstig. Dieselben erhalten auf jede Actie zunächst 176 Milreis (977 Frcs.) baar, ausserdem noch 144 Milreis (800 Frcs.) in Actien der neuen englischen Gesellschaft; der bis Ende dieses Jahres bezw. bis zur Uebernahme des Unternehmens noch erzielte Reingewinn gelangt gleichfalls noch pro rata an die alten Actionäre zur Vertheilung. Die neue englische Gesellschaft wird, wie es heisst, mit einem Actiencapital von 1½ Mill. Pfd. Sterl. ins Leben treten.

* **Vom belgischen Spiegelglasmarkt.** Aus Brüssel wird der „V. Z." geschrieben: In den betheiligten Kreisen sieht man dem bevorstehenden Bruch des Syndicats mit Gleichmuth entgegen; man hofft die jetzigen Preise aufrecht halten zu können. Die Spiegelglasfabrik Courcelles soll im laufenden Jahre 700000 Francs verdient haben. Der Verwaltungsrath will 15 Procent Dividende vertheilen und für 300000 Francs amortisiren. Alle belgischen Spiegelglaswerke sind gut beschäftigt und Aufträge gehen reichlich ein.

* **Rüben-Ernte.** Paris, 27. November. Die Fabrication schreitet rasch vorwärts und eine grosse Anzahl Fabriken wird die Campagne bald beendigen; einige haben dieselbe sogar schon geschlossen. Die meisten Fabriken werden noch vor Weihnachten fertig werden, was den besten Beweis für den Ernteausfall liefert. Es ist gewiss eine arge Täuschung, wenn gewisse Personen die Production noch auf 500000 t schätzen. Wir behaupten heute, dass dieselbe kaum 450000 t erreichen wird.

Concurs-Eröffnungen.

Anna Albrecht in Berlin. — Gärtner und Materialwaarenhändler Franz Emil Schönfeld in Borna. — Nachlass der Materialwaarenhändlerin Marie Wilhelmine verw. Langer in Grosshartmannsdorf. — Nachlass des Kaufmanns Eugen Maximilian Rudolph Krüger in Dresden. — Kaufmann Johann Heinrich Windrath zu Elberfeld. — Materialwaarenhändler Friedrich Adolf Tauscher in Frankenberg. — Kaufmann Wilhelm Braner in Fürth im Odenwald. — Manufacturwaarenhändler Rudolph Alfred Gustav Schlüter zu Hamburg. — Victualienhändler August Kappeller in Landshut. — Handelsmann Johann Reichel zu Zerbst.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Lossener Ziegelei Wilhelm Moll in Brieg. — Bruno Goldmann in Konstadt. — Stadtbrauerei Jauer Gebrüder Meissner. — Fabian Gruhn in Kempen (Posen). — Siegmund Berger in Mocker bei Leobschütz.

Gelöscht: Raphael Gruhn in Kempen (Posen).

Breslau. Wasserstand.

28. Nov. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 56 cm.
29. Nov. O.-P. 5 m 1 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 48 cm.

Marktberichte.

Breslau, 29. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei etwas stärkerem Angebot fester, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,40—17,70—18,20 Mk., gelber 16,40--17,30—18.10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,90 bis 15,20—15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 6,60 bis 7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	50	19	50	18	—
Winterraps.......	27	—	26	—	25	50
Winterrübsen.....	26	50	24	60	24	—
Sommerrübsen....	26	20	25	30	24	10

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8,25—8,50 Mk., fremder 7,25—7,50 Mk.

Leinkuchen gute Kauflust, per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 Mk., fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother 30—40—50—57 M., weisser 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Tannenklee sehr fest, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee unverändert, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Hamburg, 28. November. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per November 21½ Br., 21¼ Gd., per November-December 21½ Br., 21¼ Gd., per December-Januar 21¾ Br., 21½ Gd., per Januar-Februar 22¼ Br., 22 Gd., per Februar-März 22¼ Br., 22 Gd., per April-Mai 23 Br., 22¾ Gd., Mai-Juni 23 Br., 22¾ Gd. — Tendenz: Ruhig.

Chemnitz, 28. November. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Trübe. Die Stimmung an unserer heutigen Wochenbörse war matt und bewegte sich das Geschäft in engsten Grenzen. Ich notire: Weizen, russ., weiss und roth, 205—212 Mark, do. sächs., gelb und weiss, alt und neu, 182—200 Mk., Roggen, preuss., alt und neu 160—170 M., do. hiesiger 156—160 M., do. fremder (russisch) 162 bis 166 Mark, Gerste, Brauwaare, hiesige 150—163 M., do. böhm. 162—185 Mark, do. Mahl- und Futterwaare — Mark, Hafer, alter, 160 bis 164 M., do. neuer 146—150 Mark, Mais, rumänisch, 142—162 M. do. cinquantin, 155—162 Mark, Erbsen, Kochwaare, ohne Hülsen 160 bis 195 Mark, do. Mahl- und Futterwaare 135—140 Mark. Alles pro 1000 Klgr. netto. Weizenmehl Nr. 00: 29,50 M., Nr. 0: 27,50 M., Nr. I: 25,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 26 Mark, Nr. I: 24 Mark. Alles pro 100 Klgr. netto. — Spiritus loco pro 10 000 Literprocent mit 70 Mark Consumsteuer 35 M., mit 50 Mark Consumsteuer 54,10 M.

W. T. B. **London,** 28. Novbr. [Wollauction.] Gut besucht, lebhafte Betheiligung, Preise ½—1 Penny über Schlusspreise letzter Auction. Totalangebot 157 000 B., heute 6086 B.

* **Speck.** [Monatsbericht von C. u. G. Müller.] Berlin, 28. Nov. Speck. Im verflossenen Monat erhielt sich ein so reges Kaufinteresse, dass grössere Bestände sich gar nicht bilden konnten. Reife Waare wurde nach Fertigstellung schlank placirt und überwog die Nachfrage in den Provinzen bei Weitem das hiesige Angebot. Es ist dies eine auffallende Erscheinung für November, in welchem Monat sonst das Geschäft schon sehr abschwächt. Preise verblieben fest. — Prima Rückenfett, geräuchert, je nach Stärke 60—63 M. — Bäuche, geräuchert mit und ohne Rippen 60—64 M. — Schinken. Wenn auch noch kein Ueberfluss vorhanden, so ist doch frische, reife Waare williger zu haben, da die Nachfrage abgenommen. Prima geräucherte Knochenschinken 75—85 M., ohne Knochen 90—100 M.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 21. bis 28. November. Das Geschäft in Kartoffelfabrikaten, insbesondere in Stärke und Mehl war während der letzten acht Tage ein recht lebhaftes, aber es wurde nur ermöglicht durch ein reichliches Angebot aus erster und zweiter Hand zu ermässigten Preisen, während ein Theil der Producenten noch auf Forderungen hält, welche einer angemessenen Basis entbehren. Für den wirklichen Preisstand können Forderungen deshalb überhaupt nicht maassgebend sein, sondern nur die Preise, welche effectiv bezahlt wurden. Diese sind für Ia Stärke und Mehl 28,25—28,50 M. frei Stettin, 28,50—29 M. frei Berlin, 29 bis 29,50 M. frei Hamburg. Vorzugsweise wurde jedoch via Stettin verladen. Feuchte Stärke im Preise gedrückt in Folge stärkeren Angebots, der Versandt nach dem südlichen Deutschland war gut. Zucker und Syrup sind etwas unter Notiz erhältlich. Dextrin tendenzirte fester. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene 14,10—14,20 M., Ia. centrifugirt und auf Horden getrocknet prompt 28,50 M., do. ohne Centrifuge prompt 28 M., do. IIa prompt 25—27 M., Kartoffelmehl, hochfeines, prompt 30 Mk., do. Ia. do. 29—29,50 Mk., do. IIa. do. 26—28 M., Kartoffelsyrup, Ia. weiss prompt 29—29,50 M., do. zum Export 30,25 Mk., Ia. gelb 26—27 M., Kartoffelzucker Ia weiss 29,50 M, Ia gelb 26 bis 27 Mark. — Dextrin Ia gelb und weiss 38—39 M. — Weizen- und Reisstärke begegneten normaler Frage. Wir notiren: Ia. grossstückige Pasewalker, Hallesche 44—46 M., do. kleinstückige 38—41 M., Schabestärke 32—35 Mark, Reisstückenstärke 44--45 Mark, Reisstrahlenstärke 46—47 Mark. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10000 Kilo.

Berlin, 28. Novbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine nachgebend. Gek. 500 To. — Roggen loco unbelebt. Termine flau und namentlich Frühjahr billiger. Gek. 700 To. — Hafer loco wenig verändert, Termine flau und niedriger. — Roggenmehl billiger. — Rüböl ziemlich fest. — Spiritus matt und etwas niedriger, aber sehr still. Gek. (50er) 30000 Liter, (70er) 10 000 Liter.

Weizen loco 172—198 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November 178½—178¼ M. bez., Nov.-Decbr. und Decbr. 178½—177½ Mark bez., April-Mai 202¾—201½ M. bez. — Roggen loco 148 bis 157 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., alter inländ. 154 M. ab Boden bez., November 152¼—152 M. bez., November-December und December 152¼—151¾ Mark bez., April-Mai 156¼—155¼ M. bez. — Mais loco 136—146 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., November und November-Decbr. 136 M. bez., April-Mai 129½ M. Br. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 135—143 Mark, für mittel und gut schlesischen 137—144 M., für pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 137—144 Mark, für fein preussischen, schlesischen und pommerschen 150—158 M. ab Bahn bez., November-December und December 134¾—134½ Mark bez., April-Mai 138½—138¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 148—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 M., Nr. 0: 21,75—21,00 M., Nr. 0 und 1: 25,75—24,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,25 M., Nr. 0 und 1: — M., November, November-December und December-Januar 21,60 bis 21,50—21,55 M. bez., April-Mai 21,80—21,85—21,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 61,3 Mark bez., Novbr. 62 M. bez., November-December 61,3 Mark bez., April-Mai 59,4—59,6 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,6—53,5 M. bez., November und November-December 53,4—53,2 bis 53,3 M. bez., April-Mai 55,6—55,3—55,4 M. bez., Mai-Juni 56—55,9 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,5 bis 34,4 M. bez., November und November-Decbr. 34,2—34 Mark bez., April-Mai 36,2—36 Mark bez., Mai-Juni 36,7—36,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 28,50 M.
Kartoffelstärke, trockene, loco 28,20 M.
Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 178 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 152 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,3 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,1 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, —. 4% priv. türk. Obligationen 412, 50 Banque ottomane 523, 75. Banque de Paris 891, 25. Banque d'escompte 532, 50. Credit foncier 1357, 50. Credit mobilier 420, —. Panama-Kanal-Actien 225, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 202, 50. Rio Tinto 643, 10. Suezkanal-Actien 2212, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/8. Wechsel auf London kurz 25, 29. 3% Rente 82, 87 1/2. 4% unific. Egypter 408, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 72. Meridional-Actien 772, 50. Cheques auf London 25, 31. Fest.

Paris, 28. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 98. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 90. 4proc. Ungar. Goldrente 85, —. Türken 1865 15, 10. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, 21. Neue Egypter 408, 12. Banque ottomane 524, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 635. —. Panama —. Fest.

London, 28. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71 1/2. 5% priv. Egypter 100 1/4. 4% unif. Egypter 80 1/2. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39 1/2. 6% consol. Mexikaner 89 1/2. Ottomanbank 10 3/4. Suezactien 87. Canada Pacific 53 3/4. Englische 2 3/4% Consols 96 3/4. Silber —. Platzdiscont 4%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 81. De Beers Actien neue 15 1/4. Fest.

London, 28. Novbr., Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2 3/4% Consols 96 13/16. Convert. Türken 14 7/8. 1873er Russen 101. Italiener 95 3/4. 4% ungar. Goldrente 83 3/4. 4% unific. Egypter 80 3/4. Ottomanbank 10 3/4. Silber 42 15/16. 6% consol. mexican. Anleihe 89 1/2.

London, 28. Novbr. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach dem Caplande,

Frankfurt a. M., 28. Novbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 252 3/4—253 1/8. Franzosen 209. Lombarden 83 3/8. Galizier 175 5/8. Egypter 81, 60. 4% Ungar. Goldrente 83, 90. 1880er Russen 86, 40. Gotthardbahn 125, 50. Disconto-Commandit 218, 70 bis 219, 10. Laurahütte 126, 50. Dresdener Bank 137, 80. Wiener Course und die Meldung des Londoner Bankausganges drückte vorübergehend.

Frankfurt a. M., 28. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 45. Wiener Wechsel 166, 82. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 68, 10. 5% Papierrente 81, 20. 4% Goldrente 91, 90. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 30. 1880er Russen 86, 10. II. Orient-Anleihe 61, 10. III. Orient-Anleihe 61, 80. 4% Spanier 71, 30. Unific. Egypter 81, 30. Conv. Türken 14, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 70. 5% serb. Rente 81, 50. Serb. Tabaksrente 83, 50. 5 1/2% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 10. Böhmische Westbahn 263 1/2. Central-Pacific 111, 20. Franzosen 208 5/8. Galizier 175. Gotthardbahn 125, —. Hessische Ludwigsbahn 106, 60. Lombarden 82 7/8. Lübeck-Büchener 168, 10. Nordwestbahn 137 3/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 40. Credit-Actien 253. Darmstädter Bank 156, —. Mitteld. Creditbank 102, 50. Reichsbank 141, 20. Disconto-Commandit 218, 60. Dresdener Bank 136, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) —, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 71, 15. 4 1/2% Portugiesen 95, 30. Siemens Glasindustrie 155, 90. Ziemlich fest.

Privatdiscont 3 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 253 1/8. Franzosen 208 5/8. Galizier 175. Lombarden 83 1/8. Egypter 81, 50. Disc.-Commandit 218, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 28. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 7/16. Silberrente 68 7/8. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. 4% Goldrente 83 3/4. 1860er Loose 119. Italienische Rente 95 1/2. Credit-Actien 253 3/4. Franzosen 522. Lombarden 207. 1877er Russen 99 7/8. 1880er Russen 84 7/8. 1883er Russen 110 3/4. 1884er Russen 94 5/8. II. Orient-Anleihe 59 1/2. III. Orient-Anleihe 60 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168 1/2. Disc.-Commandit 219 1/4. H. Commerz-Bank 130 3/8. Nationalbank für Deutschland 125. Nordd. Bank 171. Gotthardbahn 125. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170. Marienb.-Mlawka 91 1/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 155 3/4. Ostpr. Südbahn 126. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 125 3/4. Nordd. Jute-Spinnerei 154 1/4. Privatdiscont 3 3/8%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 118.

Amsterdam, 28. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67 1/8, do. Februar-August verzl. 66 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 3/8, do. April-October verzl. 67 5/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83. 5% Russen von 1877 100 7/8. Russ. grosse Eisenbahnen 115 5/8. do. I. Orient-Anleihe 58 1/4, do. II. Orient-Anleihe 58 1/2. Conv. Türken 14 7/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 3/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104 3/8. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 191 3/4. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 28. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 97, 30, russ. II. Orientanleihe 97, do. III. Orientanleihe 96 7/8, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 210, Petersburger Disconto-Bank 616, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 452, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 142 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 237, Kurs-Kiew-Actien 342 1/2.

Newyork, 28. Novbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anleihe 1877 128 3/8. Erie-Bahn 25 5/8. Newyork-Centralb. 107 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 109 3/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 7/8. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20 ruhig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 10 ruhig. Rohes Petroleum 6, 55 stetig. Pipe line Certificats 85 5/8 stetig. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 105 1/2. Weizen per Nov. 104 7/8, per Decbr. 104 7/8, per Mai 112 7/8. Mais (old mixed) 47 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 3/16. Kaffee Rio 16 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 95, do. Fairbanks 8, 95, do. Rothe & Brothers 9, —. Kupfer 17, 55. Getreidefracht 5 7/8.

Morgen Feiertag.

Liverpool, 28. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 8000 Ballen.

Liverpool, 28. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 11/32 Käuferpreis, August-September 5 15/32 d. do.

Wien, 28. November. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 50 Br., per Mai-Juni 8, 62 Gd., 8, 67 Br. Roggen per Frühjahr 6, 52 Gd., 6, 57 Br., per Mai-Juni 6, 64 Gd., 6, 69 Br. Mais per Mai-Juni 5, 42 Gd., 5, 47 Br., per Juni-Juli 5, 47 Gd., 5, 52 Br. Hafer per Frühjahr 6, 03 Gd., 6, 08 Br., per Mai-Juni 6, 13 Gd., 6, 18 Br.

Pest, 28. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco angenehmer, per Frühjahr 8, 06 Gd., 8, 08 Br. Hafer per Frühjahr 5, 56 Gd., 5, 58 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 13 Br. — Wetter: Nebel.

Paris, 28. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per November 26, 25, per December 26, 40, per Januar-April 27, 00, per März-Juni 27, 50. Mehl fest, per November 60, 00, per December 60, 25, per Januar-April 61, 30, per März-Juni 61, 75. Rüböl ruhig, per November 75, 75, per December 75, 50, per Januar-April 74, 50, per März-Juni 71, 50. Spiritus fest, per November 42, 00, per Decbr. 41, 25, per Januar-April 42, 00, per Mai-Aug. 43, 00.

London, 28. Novbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Kälter.

London, 28. Novbr. Chili-Kupfer 77 1/2, pr. 3 Monat 78.

Leith, 28. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Markt flau mit weichender Tendenz.

Amsterdam, 28. Novbr., Nachm. Bancazinn 61.

Antwerpen, 28. Novbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 1/2 bez., 19 5/8 Br., per November 19 1/2 bez., per December 19 1/2 Br., per Januar-März 19 Br. Fest.

Hamburg, 28. Novbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 65 Br., 7, 50 Gd., pr. December 7, 50 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 28. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 7, 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 28., 29.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 9°,3	+ 3°,1	+ 4°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	741,0	740,0	741,4
Dunstdruck (mm)	5,5	4,9	5,2
Dunstsättigung (pCt.)	62	87	84
Wind (0—6)	S. 1.	SO. 1.	SW. 1.
Wetter	bezogen.	zieml. heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Nebel, Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. November 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	166,95 bz	167,10 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	206,00 bz	207,25 bz
Russ. Zollcoupons	323,75 bz	323,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 bz	108,10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,10 B	103,10 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,60 G	107,75 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 B	104,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	101,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 bzG	104,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,25 bzB	102,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 B	101,70 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 bz	102,10 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,00 B	104,90 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,80 bz	91,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,80 bz	101,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,60 bz	93,50 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,10 G	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,50 G	109,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,20 B	105,20 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 ebz	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,60 G	107,75 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,60 G	104,50 B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103,00 B	103,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 bzG	98,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,50 G	115,40 bzG
dto. dto.	4	vsch.	102,90 B	102,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,75 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	101,90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,90 B	117,70 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	110,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,40 G	99,40 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 bzG	99,25 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,30 bzG	111,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91,90 bzG	92,30 G
dto. dto.	4 1/2	1/3 1/9	84,75 bzG	85,00 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	91,60 bz	91,80 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,50 bzB	93,50 B
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,50 B	— —
Egypter	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,50 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	82,00 B	82,40 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	94,40 bz	94,25 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,10 bz	95,60 ebzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	90,00 bz	90,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,00 bz	91,90 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,10 bz	68,00 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,30 bz	68,75 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 bz	60,50 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,70 bz	54,80 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,20 G	106,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 B	101,60 bz
Russ. Anl. von 1877	5	1/1 1/7	101,90à102 bz	101,10 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,30à40 bz	86,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bzG	113,75 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,50 G	99,40 G
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 G	92,10 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,60à70 bz	61,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,60 bzB	61,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,25 bzB	62,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,20 bzB	91,10 ebzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	91,90 bzB	91,40 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	76,10 G	76,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,75 bz	89,20 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,10 bz	87,10 bz
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,80 bzB	103,60 ebzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,60 bzG	81,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	85,00 G
dto. dto. dto. Lit.B.	5	1/1 1/7	82,60 bzG	82,60 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	93à3,10 bz	92à2,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,80 G	14,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,50 bz	83,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,00 bz	76,20 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,60 bz	139,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 bz	140,20 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,40 bz	36,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,30 bz	100,60 bz
Bukarester Loose	—	—	48,50 B	48,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	139,30 bz	139,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	135,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,75 G	51,80 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,50 bz	106,70 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,00 bz	139,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324,25 bz	324,25 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	152,00 G	140,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,70 bz	16,60 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,80 bz	129,00 ebzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,90 B	26,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	310,50 bzG	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,55 B	117,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	301,00 B	300,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,00 bz	135,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	169,80 G	169,95 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,75 bz	100,90 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	175,50 bz	175,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,75 bz	155,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	79,50 bz	79,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,00 bzB	38,90 B
Ungarische Loose	—	—	231,00 bz	231,00 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	56,90 bz	56,70 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115,00 bzG	114,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114,90 bzG	112,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,00 bzG	119,00 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	107,00 bzB	106,90 bz
Weimar-Gera	2 5/8	3	1/1	87,90 bz	87,90 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	55,90 bzG	55,00 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	87,30 bz	87,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33,00 bzG	32,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	114,90 bz	114,90 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	227,60 bz	228,00 bzB
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	168,50 bz	168,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	106,60 bz	106,70 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	90,75 bz	91,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	155,40 bz	155,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	66,40 bz	65,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	124,80 bz	125,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,50 ebzG	19,50 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	171,90 bz	173,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,60 G	88,00 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	124,75 bz	125,00 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	92,80 bzG	92,80 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,40 bz	60,10 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80,60 G	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	87,70 bz	87,60 bzG
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	5 4/5	1/7	121,40 B	121,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,50 bz	60,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	104,80 bz	104,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	68,50 B	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	42,25 bz	42,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	28,25 bzB	28,10 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,10 G	64,20 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	122,00 bz	122,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,10 bz	68,00 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	120,10 bz	120,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	89,50 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,60 bz	29,70 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	73,75 G	74,30 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,00 B	179,00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,70 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 B	103,60 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,70 B	103,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	— —	105,40 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,70 bzB
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	102,90 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,00 bzG	101,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,50 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 bzG	103,90 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,60 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,80 bzG	59,80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,80 G	87,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,20 B	83,00 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,10 G	84,00 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,25 ebzB	75,80 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,30 ebzG	72,20 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	55,50 G	55,25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,75 B	82,80 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,75 bz	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 B	101,60 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,70 B	88,60 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	85,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,40 bzG	60,40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,70 ebzB	103,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 bzG	96,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	81,50 G	81,50 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,50 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,80 bz	81,60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 bzB	100,60 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,40 bz	90,25 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,50 bz	95,50 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,30 bz	98,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	88,90 bz	88,80 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,50 G	86,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	59,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,75 G	90,80 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,50 bz	95,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80 B	81,90 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,40 bz	95,40 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	103,60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,70 bz	80,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,60 bzG	66,60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,60 bz	82,60 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 bzB	63,50 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	105,25 G
Central-Pacific	6	1/1 7	111,00 bzB	111,00 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88,90 bzG	89,00 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,50 B	112,00 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	100,30 bzG	100,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 G	109,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	89,70 bzG	89,70 bzB
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,30 bzG	112,10 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 ebzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,70 bzB	112,70 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	107,50 bzG	107,25 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,10 bzB	95,00 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	76,10 bzG	76,60 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	4	1/1	78,50 bzG	79,90 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	125,50 bz	125,50 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	169,90 bzG	171,00 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	98,50 bzG	99,00 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	107,25 bz	107,25 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	101,40 bzG	101,30 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	155,75 bz	156,00 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	174,00 B	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,25 bzG	168,50 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	133,40 bz	133,60 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	109,60 G	109,70 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	217,50 bz	217,60 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	137,00 bzG	137,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	71,40 bzG	71,40 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	86,70 G	87,00 bzB
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,50 G	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	117,00 bzG	117,00 bzG
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	189,80 G	190,10 G
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	10,00 G	10,00 ebzG
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	138,50 G	137,50 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	102,90 bz	102,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	126,80 bzG	125,90 bzG
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67,60 bzG	67,60 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,80 bz	156,50 bzB

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	33,75 B	32,80 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	118,60 bzG	118,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	140,90 ebzG	140,90 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	108,75 bzG	108,90 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	112,50 bzG	112,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	582,60 G	582,50 G
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	141,20 bz	141,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	51,40 bz	51,25 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111,80 G	111,75 bzG
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	122,00 bzB	121,80 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,25 G	101,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	189,00 bzG	189,75 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	267,00 bz	267,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	— —	— —
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,20 B	111,10 G
Bismarckhütte	6	10	1/7	171,10 bz	170,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	178,00 ebzB	178,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	93,00 bzB	92,50 G
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	139,50 B	139,40 bz
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	176,50 bzG	178,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	58,50 bzG	59,50 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	38,00 bzG	39,00 bzG
dto. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	88,40 bzG	88,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	93,00 bzG	93,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	55	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	160,00 bzB	160,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	8 2/3	1/7	171,50 bzG	174,50 bz
Gruson-Werk	7 1/2	12	1/7	287,50 bzG	287,25 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	165,40 bz	166,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	42,00 bzG	41,00 G
Kramsta Schles. L.	4 1/2	6 1/3	1/9	133,40 G	131,00 bzB
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	123,50 bzG	123,75 G
Laurahütte	1/2	5 1/2	1/7	125,10 bz	125,50 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	55,10 bzG	55,30 G
dto. Lloyd	7	5	1/1	143,70 bz	144,10 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	151,50 bzG	151,00 B
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	105,00 ebzG	104,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	196,50 bzG	196,00 ebzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	146,75 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	123,50 bzB	123,25 bzB
Posener Sprit-A.-G.	10	9 1/2	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	118,50 G	117,10 bzG
Schering	20	24	1/1	402,50 G	403,00 bzB
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	— —	131,25 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	119,00 G	120,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	33,50 bzG	37,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	219,50 bzG	220,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	146,50 bz	145,50 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	146,90 bz	145,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	10	1/10	210,00 bzG	209,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	95,25 bzG	96,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	7	1/10	122,00 B	122,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2050 G	2050 G

Obligationen.	Rückzhlb.			
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,50 bzG	103,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,75 G	105,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,40 bzB	102,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	5	80,40 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,195 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	4 1/2	80,40 bzG	— —
New-York	vista.	5	416,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	204,00 bz	206,50 bz
dto. dto.	3 M.	6	201,50 bz	201,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4 1/2	166,95 bz	166,80 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4 1/2	165,70 bz	165,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5 1/2	79,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	205,00 bz	207,25 bz

Reichsbank 4 %. — Lombard 5 %.
Privatdiscont 3 1/4 % bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Novbr.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	83 3/4	— —
Russische Anl. 1880	86 1/8	— —
dto. dto. 1884	99 1/2	— —
Disconto-Command.	218 1/2	— —
Dortmunder Union	88	— —
Laurahütte	126 1/8	— —
Oesterr. Credit	159 1/2	— —
Franzosen	103 3/8	— —
Lombarden	42 1/8	— —
Russische Noten	207 3/4	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.